
Einleitung	7
Teil I: Was heisst hier liberal?	
2 Perfekte Welten	12
3 Wozu Ökonomie? Warum liberal?	15
Teil II: Der politische Umbruch und seine Ursachen	
4 Die These von der bedrohten Schweiz	24
5 Eine Befreiungsbewegung für den Markt	27
6 Kampfschriften und ihre Verfasser	30
7 Die Schweizerische Volkspartei und das Geschick ihres Chefs	46
8 Liberale Zauberlehrlinge	51
9 Linke Romantik und freisinniger Kollaps	56
Teil III: Mythos Wirtschaftskrise	
10 Das Paradox von der verarmenden Schweiz	64
11 Lügen, verdammte Lügen, Wachstumsstatistiken	66
12 Wachstum contra Konjunktur	74
13 KOF und seco: Krieg um Kennzahlen	78
14 Nicht eine Krise – drei Krisen	81
Teil IV: Märkte	
15 Reformstau: Abgekommen vom Weg der Tugend?	90
16 Auf Weltmärkten top – im Inland Flop?	94
17 Hohe Preise I: Die Löhne	97
18 Hohe Preise II: Die Landwirtschaft	100
19 Hohe Preise III: CH-Rahm statt EU-Sahne	103
20 Was Märkte leisten können und wann	106
21 Die Pervertierung der Marktidee	110
22 Markt, Marktversagen und Ideologie	115
23 Beispiel Gesundheitswesen	119
24 Markt, Moral und Emotionen	123
Teil V: Globalisierung und Europa	
25 Achtung! Keine Gefahr in Sicht	132
26 Angst vor Globalisierung: falsch, vernünftig – oder beides?	144
27 Ein Wort zu Europa	152

Teil VI: Staat und Demokratie

28	Der Staat – Räuber oder Wohltäter?	164
29	Seltsam, es scheint zu klappen	172
30	Direkte Demokratie: gutes Management seit über 150 Jahren	177
31	Die Grenzen des Staates	185
	Dank	191